

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Überprüfung der Temperaturgenauigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testaufbaus

In diesem Schritt wurde der Testaufbau sorgfältig eingerichtet, um genaue und zuverlässige Ergebnisse zu gewährleisten. Ein präzises digitales Thermometer wurde bereitgestellt, um die Temperaturmessungen durchzuführen. Der Easybaby-Milk Maker wurde gemäß den Anweisungen des Herstellers gestartet und in den Betriebsmodus versetzt. Die Zieltemperatur, die das Gerät erreichen und halten sollte, wurde am Display des Milchbereiters präzise eingestellt.

Schritt 2: Durchführung der Messung

Nach dem vollständigen Erhitzen des Wassers auf die vorgegebene Zieltemperatur wurde das digitale Thermometer behutsam in die Flüssigkeit eingeführt. Es wurde darauf geachtet, das Thermometer ausbalanciert und richtig positioniert zu halten, um eine möglichst genaue Temperaturmessung zu ermöglichen. Die Temperaturanzeige wurde abgelesen und notiert. Um die Konsistenz und Genauigkeit der Temperatur zu verifizieren, wurde der Messvorgang drei Mal wiederholt, wobei stets darauf geachtet wurde, dass die Umgebungstemperatur sowie die Bedienung des Thermometers konstant blieben.

Schritt 3: Vergleich mit Sollwert

Im Anschluss an die Messungen wurden die aufgezeichneten Temperaturwerte mit der ursprünglich eingestellten Zieltemperatur des Geräts verglichen. Jede Abweichung vom Sollwert wurde akribisch dokumentiert. Diese Abweichungen wurden dann bewertet, um festzustellen, inwieweit der Easybaby-Milk Maker in der Lage ist, die korrekte Wassertemperatur präzise einzuhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die tatsächlich gemessene Temperatur stimmt in allen drei durchgeführten Messungen exakt mit der eingestellten Solltemperatur überein.

90 Punkte: In jedem der drei Durchläufe liegt die Temperaturabweichung innerhalb eines maximalen Toleranzbereichs von $\pm 0,5$ Grad Celsius.

80 Punkte: Die Temperaturmessungen zeigen in allen Durchläufen eine Abweichung von maximal ± 1 Grad Celsius.

70 Punkte: Eine maximale Abweichung von $\pm 1,5$ Grad Celsius wird in jedem der Durchläufe festgestellt.

60 Punkte: Bei allen drei Messungen zeigt sich eine maximale Abweichung von ± 2 Grad Celsius.

50 Punkte: In jedem Durchgang wird eine Abweichung von maximal $\pm 2,5$ Grad Celsius gemessen.

40 Punkte: Die Temperaturabweichungen betragen in allen Durchläufen maximal ± 3 Grad Celsius.

30 Punkte: Bei allen Messungen tritt eine Abweichung von maximal $\pm 3,5$ Grad Celsius auf.

20 Punkte: Die Temperatur weicht bei allen drei Messungen um maximal ± 4 Grad Celsius von der Solltemperatur ab.

10 Punkte: Die Abweichung über alle drei Messungen beträgt mehr als ± 4 Grad Celsius von der eingestellten Zieltemperatur.

2. Test der Wasserbehälterkapazität

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Behälters

Zunächst wurde der Wasserbehälter des Easybaby-Milk Makers vollständig entleert und anschließend gründlich mit einem trockenen Tuch abgewischt, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit im oder am Behälter verbleibt. Dies war notwendig, um eine präzise Messung der Kapazität zu gewährleisten, ohne dass Restwasser die Messergebnisse verfälscht.

Schritt 2: Messung der Kapazität

Ein präziser Messbecher wurde verwendet, um den Behälter schrittweise mit genau abgemessenen Mengen Wasser zu befüllen. Diese Methode ermöglichte es, in kleinen Schritten die tatsächliche maximale Wassermenge zu ermitteln, die der Behälter aufnehmen kann. Nach jedem Füllschritt wurde die hinzugefügte Wassermenge sorgfältig dokumentiert, um die Gesamtkapazität exakt zu bestimmen.

Schritt 3: Überprüfung der Herstellerangaben

Die beim Test ermittelte Kapazität des Wasserbehälters wurde anschließend systematisch mit den vom Hersteller angegebenen Kapazitätswerten verglichen. Dabei wurden Abweichungen zwischen den gemessenen Werten und den Sollwerten des Herstellers erfasst und hinsichtlich ihrer Bedeutung bewertet, um die Genauigkeit der Herstellerangaben zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die tatsächlich gemessene Kapazität des Behälters stimmt genau mit den angegebenen Herstellerangaben überein und zeigt, dass der Behälter problemlos die versprochene Menge aufnehmen kann.

90 Punkte: Die gemessene Kapazität weicht um maximal 5% von den Herstellerangaben ab, was als geringfügige und akzeptable Abweichung bei der Herstellung oder Messung gilt.

80 Punkte: Die Abweichung zwischen gemessener Kapazität und den Herstellerangaben beträgt maximal 10%, was auf kleinere Ungenauigkeiten hinweist, jedoch die Funktionalität des Behälters nicht wesentlich beeinträchtigt.

70 Punkte: Eine Abweichung um maximal 15% von den Herstellerangaben wurde festgestellt, was als deutliche, aber noch tolerierbare Ungenauigkeit betrachtet wird.

60 Punkte: Die Kapazität des Behälters weicht um bis zu 20% von den Herstellerangaben ab, was ein signifikanter Unterschied ist, der potenziell die Nutzung beeinflussen könnte.

50 Punkte: Bei einer Abweichung von maximal 25% stellt die Kapazität des Behälters die angegebenen Herstellerwerte in Frage und weist auf merkliche Ungenauigkeiten hin.

40 Punkte: Eine maximal um 30% abweichende Kapazität deutet auf erhebliche Unterschiede zu den Herstellerangaben hin, was die Glaubwürdigkeit der Produktinformationen beeinträchtigt.

30 Punkte: Mit einer Abweichung von bis zu 35% besteht eine kritische Diskrepanz zwischen den gemessenen und den Herstellungswerten, was auf ernste Fehler bei der Angabe der Kapazität hinweist.

20 Punkte: Die gemessene Kapazität weicht um maximal 40% von den Herstellerangaben ab, was unakzeptabel ist und ernsthafte Mängel im Design oder der Herstellung aufzeigt.

10 Punkte: Bei einer Abweichung von mehr als 40% sind sowohl die Genauigkeit der Herstellerangaben als auch die Verwendbarkeit des Produkts erheblich infrage gestellt, was dringende Abhilfemaßnahmen erfordert.

3. Kontrolle der Benutzerfreundlichkeit der Bedienelemente

Testdurchführung:

Schritt 1: Erste Einschätzung der Bedienelemente

Im ersten Schritt wurden die Bedienelemente des Easybaby-Milk Makers einer gründlichen visuellen Überprüfung unterzogen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie die Bedienelemente angeordnet und beschriftet sind. Diese Einschätzung sollte Aufschluss darüber geben, ob die Elemente und Beschriftungen logisch und intuitiv erscheinen. Erste subjektive Eindrücke bezüglich der Übersichtlichkeit und zugänglichen Gestaltung wurden notiert, um eine Grundlage für den anschließenden praktischen Test zu schaffen.

Schritt 2: Bedienungstest

Im zweiten Schritt simulierten wir verschiedene Nutzungsszenarien, um die Reaktionsfähigkeit und Intuitivität der Bedienelemente zu bewerten. Hierbei führten wir gezielte Bedienhandlungen durch, um zu prüfen, wie schnell und problemlos sich die gewünschten Funktionen aktivieren lassen. Besonders geachtet wurde auf die Frage, ob die Elemente leicht zu erreichen sind, sowie auf die allgemeine Handhabung und Nutzererfahrung.

Schritt 3: Bewertung der Benutzerfreundlichkeit

Im dritten Schritt wurden sämtliche gesammelten Eindrücke systematisch zusammengefasst und ausgewertet, um zu einer umfassenden Bewertung der Benutzerfreundlichkeit zu gelangen. Diese Evaluation berücksichtigte alle dokumentierten Erfahrungen aus den vorherigen Schritten und analysierte, inwiefern die Bedienelemente den Anforderungen an ein benutzerfreundliches Design entsprechen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bedienelemente sind nicht nur klar und intuitiv gestaltet, sondern auch in allen Szenarien schnell zugänglich, reagieren prompt und zuverlässig auf Benutzereingaben, was eine hervorragende Benutzererfahrung ermöglicht.

90 Punkte: Die Bedienelemente sind überwiegend intuitiv und reagieren schnell auf Eingaben. Eine geringe Eingewöhnungszeit ist erforderlich, die die Benutzererfahrung jedoch nur minimal beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Bedienelemente sind verständlich gestaltet. Nutzer benötigen jedoch eine kurze Eingewöhnungszeit, um sich mit der Funktionsweise vertraut zu machen, was die Benutzererfahrung leicht trübt.

70 Punkte: Die Bedienung ist im Wesentlichen nachvollziehbar, allerdings erschweren einige schlecht erreichbare Elemente die komfortable Nutzung.

60 Punkte: Die Bedienung erfordert eine merkliche Eingewöhnung, und die Nutzung erweist sich teilweise als umständlich, was die Gesamterfahrung beeinträchtigt.

50 Punkte: Die bedienbaren Elemente sind an einigen Stellen unlogisch angeordnet oder schwer erreichbar, was zu wiederkehrenden Schwierigkeiten bei der Nutzung führt.

40 Punkte: Die Benutzer sind gezwungen, häufig auf das Handbuch zuzugreifen, um die Bedienung nachvollziehen zu können, was einen schlechten Einfluss auf die Anwenderfreundlichkeit hat.

30 Punkte: Die Bedienelemente reagieren nicht wie erwartet oder verzögert, und die Gesamtbedienung hinterlässt einen schwer verständlichen Eindruck.

20 Punkte: Die Bedienung gestaltet sich als kompliziert und unlogisch, was das Benutzererlebnis erheblich beeinträchtigt und frustrierend macht.

10 Punkte: Die Bedienelemente funktionieren nicht ordnungsgemäß oder sind vollständig fehlerhaft, was eine Nutzung unmöglich macht.

4. Test des Reinigungsprozesses

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung für die Reinigung

Der erste Schritt bestand darin, den Easybaby-Milk Maker nach dessen Gebrauch vollständig abzuschalten. Es wurde sichergestellt, dass das Gerät genügend Zeit hatte, um vollständig abzukühlen. Dies ist notwendig, um den Reinigungsprozess sicher beginnen zu können und Verbrennungen oder Beschädigungen an den Geräten oder Reinigungspersonal zu vermeiden.

Schritt 2: Durchführung der Reinigung

Im zweiten Schritt wurden alle abnehmbaren Teile des Easybaby-Milk Makers gemäß der bereitgestellten Anleitung sorgfältig entfernt. Diese Teile wurden dann mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt. Dabei wurde sich darauf konzentriert, sicherzustellen, dass alle Oberflächen leicht zugänglich sind und gründlich gesäubert werden können, um eine Hygiene zu gewährleisten, die den Standards entspricht.

Schritt 3: Bewertung des Aufwands

Im dritten Schritt wurde der gesamte Zeit- und Arbeitsaufwand dokumentiert, der für die Reinigung erforderlich war. Diese Informationen wurden anschließend genutzt, um einen Vergleich mit anderen Geräten dieser Art zu ermöglichen. Dabei wurde darauf geachtet, wie sich die Effizienz und Praktikabilität der Reinigung von anderen, ähnlichen Haushaltsgeräten unterschied.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Reinigung des Easybaby-Milk Makers ist ohne große Anstrengung einfach und sehr schnell durchführbar und das Ergebnis ist ein gründlich sauberes Gerät.

90 Punkte: Die Reinigung ist effektiv und liefert ein gründliches Ergebnis, erfordert jedoch mehr Zeit als erwartet.

80 Punkte: Die Reinigung ist gründlich und es ist nur minimaler Aufwand seitens des Benutzers erforderlich, um ein sauberes Ergebnis zu erzielen.

70 Punkte: Die Schritte der Reinigungsanleitung sind verständlich, jedoch muss der Nutzer einiges an Aufwand betreiben, um wirklich alle Teile des Geräts zu reinigen.

60 Punkte: Der Reinigungsprozess gestaltet sich teilweise umständlich, das Resultat bleibt jedoch ein gründlich gesäubertes Gerät.

50 Punkte: Die Reinigung bedarf erheblicher Zeit und Arbeitsaufwand, was die Nutzereffizienz mindert.

40 Punkte: Die Reinigung ist komplex und der Nutzer muss häufig auf die Bedienungsanleitung zurückgreifen, um eventuelle Unsicherheiten zu klären.

30 Punkte: Der Reinigungsprozess ist ineffizient und nimmt viel Zeit in Anspruch, wobei das Ergebnis nicht immer zufriedenstellend ist.

20 Punkte: Die Reinigung ist aus mehreren Gründen kompliziert und die Qualität bleibt unvollständig.

10 Punkte: Die Durchführung der Reinigung erweist sich als nahezu unmöglich oder generiert ein ineffektives Reinigungsergebnis, was das Gerät unbrauchbar machen kann.

5. Überprüfung der Geräuscentwicklung im Betrieb

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Umgebung

Im ersten Schritt wurde der Easybaby-Milk Maker in einem speziell vorbereiteten Raum, der von äußeren Geräuschquellen abgeschirmt ist, aufgestellt. Dies gewährleistete, dass die Messungen der Geräuscentwicklung ohne externe Störgeräusche erfolgen konnten. Die Raumakustik wurde im Voraus überprüft und es wurden keine Resonanzquellen identifiziert, die die Ergebnisse verfälschen könnten.

Schritt 2: Messung der Geräuscentwicklung

Im zweiten Schritt wurde ein hochpräziser Schallpegelmesser an mehreren strategisch platzierten Punkten rund um das Gerät positioniert. Diese Punkte wurden so ausgewählt, dass sie eine umfassende Abdeckung der Geräuschverteilung sicherstellen. Der Milk Maker wurde unter typischen Betriebsbedingungen in Betrieb genommen, während kontinuierlich der Schalldruckpegel aufgezeichnet wurde. Jeder Messpunkt lieferte mehrere Datenpunkte, die dann gemittelt wurden, um die Genauigkeit zu erhöhen.

Schritt 3: Vergleich mit Referenzwerten

Im dritten Schritt wurden die ermittelten Durchschnittswerte des Geräuschpegels mit festgelegten Referenzwerten für ähnliche Geräteklassen abgeglichen. Hierbei wurde nicht nur die absolute Lautstärke in Dezibel (dB) berücksichtigt, sondern auch das subjektive Empfinden der Geräuschqualität, das auf standardisierten Hörerfahrungen basiert. Diese Auswertung zielte darauf ab, die Betriebslautstärke des Easybaby-Milk Makers im Kontext des Marktdurchschnitts zu bewerten und zu klassifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der gemessene Geräuschpegel unter 40 dB liegt und das Gerät im Betrieb kaum hörbar ist, wodurch ein nahezu lautloser Betrieb gewährleistet wird.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geräuschpegel zwischen 40 und 45 dB liegt und das Geräusch als angenehm leise wahrgenommen wird, vergleichbar mit einem leisen Gespräch.

80 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt einen Geräuschpegel von 45 bis 50 dB wider, bei dem das Betriebsgeräusch vorhanden, jedoch nicht als störend empfunden wird, ähnlich einem ruhig surrenden Kühlschrank.

70 Punkte: Diese Punktzahl erhält das Gerät, wenn der Geräuschpegel zwischen 50 und 55 dB liegt, was leicht störend, aber akzeptabel ist, vergleichbar mit einem normal betriebsamen Büro.

60 Punkte: Diese Punktzahl zeigt einen Geräuschpegel zwischen 55 und 60 dB an, bei dem das Geräusch merklich störend ist und im Alltag bewusst wahrgenommen wird, ähnlich einer laufenden Geschirrspülmaschine.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird bei einem Geräuschpegel zwischen 60 und 65 dB vergeben, was als deutlich störend empfunden wird, vergleichbar mit einem lauten Gespräch.

40 Punkte: Diese Punktzahl entspricht einem Geräuschpegel zwischen 65 und 70 dB, bei dem das Betriebsgeräusch störend ist und sich negativ auf die Nutzungserfahrung auswirken kann.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird bei einem Geräuschpegel zwischen 70 und 75 dB vergeben, was als sehr störend empfunden wird, ähnlich einem Staubsauger in Betrieb.

20 Punkte: Diese Punktzahl reflektiert einen Geräuschpegel von 75 bis 80 dB, was als äußerst störend wahrgenommen wird und den Gebrauch in ruhigen Umgebungen unpraktisch macht.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Geräuschpegel über 80 dB liegt, was als unzumutbar laut gilt und in den meisten Umgebungen als inakzeptabel empfunden wird.